

	<p>Objekt: Leuchtermännchen</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Beleuchtungskörper</p> <p>Inventarnummer: VIII 1169</p>
--	--

## Beschreibung

Der Korpus des Leuchters ist als Faun – ein Mischwesen aus Mensch und Ziegenbock – gestaltet; am Rücken des Korpus befindet sich das Geweih, an welchem noch die Bohrungen für die vermutlich eisernen Kerzentüllen sichtbar sind; der Körper schwebt mit ausgestreckten Bocksbeinen, die fellbedeckt sind und in Hufen enden; der Kopf ist mit dichtem, welligem rotem Haar und einem Bart bedeckt; er bläst in eine von der rechten Hand gehaltenen Trompete; die schmiedeeiserne Aufhängung ist aufwendig gestaltet.

Es ist ungeklärt, ob es sich bei diesem Leuchtermännchen um alten Schlösserbesitz oder um einen Neukauf handelt, da keine Unterlagen dazu vorhanden sind. Auch die restauratorischen Untersuchungen brachten keine Erkenntnisse zur Datierung.

Katja Müller / Käthe Klappenbach

## Grunddaten

Material/Technik:	Holz, farbig gefasst - Geweih (wohl Rothirsch)
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 96.00 cm Breite: 100.00 cm Tiefe: 115.00 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Aufhängung
- Faun
- Geweih
- Geweihleuchter

## Literatur

- Klappenbach, Käthe (2019): Kronleuchter des 17. bis 20. Jahrhunderts aus Messing, "bronze dore", Zinkguss, Porzellan, Holz, Geweih, Bernstein und Glas, Regensburg 2019 (Bestandskataloge der Kunstsammlungen. Angewandte Kunst. Beleuchtungskörper / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg). Nr. 5, S. 119, Kat